



# Klare Werte fördern Nutzen der Digitalisierung

→ INTERVIEW MIT PROF. DR. MARTIN HEIN

**Herr Prof. Dr. Hein, Sie sind Mitglied im Rat für Digitalethik der Hessischen Landesregierung. Warum braucht Digitalisierung eigentlich Ethik?**

Bei den vielfältigen Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung eröffnet, geht es stets auch um eine verantwortliche Folgenabschätzung: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf unsere Gesellschaft – und wer sind wir selbst in diesem rasant fortschreitenden Prozess? Eine klare Wertorientierung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, verhindert den gesellschaftlichen Nutzen der Digitalisierung nicht, sondern fördert ihn!

**Welche Themen haben den Rat besonders beschäftigt?**

Der Rat vereint in sich unterschiedliche Sachkompetenzen und Zugangsweisen. Das macht die Zusammenarbeit spannend. Seit 2018 haben wir zu wesentlichen Fragen Stellung bezogen – und dies stets mit Bezug auf das Land Hessen. Ich nenne die Impulspapiere »Arbeitswelt der Zukunft« und »Vertrauen

in KI«. So gilt es beispielsweise, die unbestreitbaren Potenziale von KI in der Medizin- oder Klimaforschung mit neuen Anforderungen an Qualitätssicherung und Kontrollierbarkeit zu verbinden. Zuletzt ist im Dezember 2022 unsere Stellungnahme zu »Herausforderungen der digitalen Transformation für die Stabilität von Demokratie« erschienen.

**Demokratie bedeutet ja insbesondere auch einen hohen Anspruch an die gesellschaftliche Teilhabe. Welche Potenziale und Herausforderungen sehen Sie in der Digitalisierung für die Gesellschaft?**

Die Digitalisierung bietet den Zugang zu einer ungeahnten Fülle von Informationen und die Möglichkeit, sich global zu beteiligen und zu vernetzen. Das sind wirkliche Chancen. Aber zugleich ist die Befähigung zu einer verantwortlichen Nutzung nötig, die Spielregeln in den Sozialen Medien respektiert, die Fake News als solche entschlüsselt und die widerständig ist gegenüber Hate Speech. Das ist eine umfassende politische Bildungsaufgabe, die alle Generationen einschließt.



**PROF. DR. MARTIN HEIN**

Der Theologe und Ethiker ist emeritierter Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Von 2014 bis 2018 gehörte er dem Deutschen Ethikrat an.

Seit 2018 ist er Mitglied im Rat für Digitalethik der Hessischen Landesregierung. 2020 wurde ihm für seinen gesellschaftlichen Einsatz als »wichtigem Brückenbauer« zwischen Kirche und Staat die höchste Auszeichnung des Landes, die Wilhelm-Leuschner-Medaille, verliehen.

## RAT FÜR DIGITALETHIK

Der **Rat für Digitalethik** wurde 2018 von der Hessischen Landesregierung berufen, um ethische Aspekte der Digitalisierung zu erörtern und die Ministerien bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsprojekte zu beraten. In bereits neun Sitzungen standen die Auswirkungen digitaler Wandlungsprozesse auf Mensch und Gesellschaft im Mittelpunkt. Der Rat hat Thesen zu »Vertrauen in KI« sowie Impulspapiere

zur »Arbeitswelt der Zukunft« und zu »Herausforderungen der digitalen Transformation für die Stabilität von Demokratie« formuliert. Dem Rat für Digitalethik unter Vorsitz der Hessischen Digitalministerin gehören aktuell 15 Mitglieder aus Wissenschaft, Medien, Kirchen, Gewerkschaft, Mittelstand und Justiz an.



**Mehr zur Arbeit und den Empfehlungen des Rats sind abrufbar unter:**  
[digitales.hessen.de/miteinander-digital/rat-fuer-digitaethik](https://digitales.hessen.de/miteinander-digital/rat-fuer-digitaethik)